

Zeitschrift: Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology
Herausgeber: Swisscom
Band: 75 (1997)
Heft: 3

Vorwort: Kommunikationstechnik als Wachstumsmotor
Autor: Gysling, Hannes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KOMMUNIKATIONSTECHNIK ALS WACHSTUMSMOTOR

Den neuen Informations- und Kommunikationstechniken wird eine entscheidende Rolle für die weitere Entwicklung der Industriegesellschaften zugesprochen. Ernsthafte Stimmen sehen in ihnen sogar die massgebenden Produktionsfaktoren. Sicher ist, dass überall gewaltige Anstrengungen unternommen werden, die Kommunikationsmöglichkeiten auszubauen. So rechnet man damit, dass bis zum Jahr 2000 allein für den Ausbau und die Verbesserung der Telekommunikationsinfrastruktur weltweit eine Summe von jährlich rund 60 bis 70 Mia \$ aufgewendet wird.

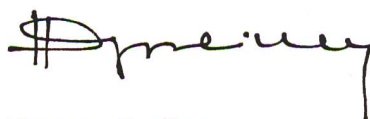
Dahinter steht ein Telekommunikationsmarkt, der in seiner Gesamtheit schon heute global über 500 Mia \$ beträgt. Auch wenn davon der überwiegende Teil auf den Dienstleistungssektor fällt, ist absehbar: Volumen und Dynamik der Entwicklung auf dem Kommunikationssektor werden auch der Informationstechnik auf Jahre hinaus überdurchschnittliche Wachstumsraten bescheren.

Die Erwartungen einer fortschreitend hohen Nachfrage nach Telekommunikationstechnik sind nicht aus der Luft gegriffen. Die Vorteile der Sprach-, Text-, Bild- und Datenkommunikation sind erkannt und führen, praktikable und kostengünstige Lösungen vorausgesetzt, zu entsprechender Nachfrage. Eines der besten Beispiele dafür ist der Telefax-Dienst, der mit exponentiellen Wachstumsraten angenommen wurde und bei den heute niedrigen Endgerätepreisen in die Privathaushalte Einzug hält.

Auch die Voraussetzungen technischer Realisierbarkeit sind erfüllt. Digitale, computergesteuerte Vermittlungssysteme für die voll-digitale Teilnehmer-zu-Teilnehmer-Kommunikation haben sich längst in der Praxis bewährt. Die dafür erforderlichen Standards sind international vereinbart, beispielsweise für ISDN (Integrated Services Digital Network). Ähnliches gilt für die Endgeräte. Und durch höhere Übertragungsraten lassen sich auch die Leitungsnetze wirtschaftlich nutzen.

Die Informationstechnik hat für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung moderner Industrienationen eine Schlüsselrolle. Sie prägt wie keine andere technische Entwicklung unser Zeitalter und ist zum wesentlichen dynamischen Faktor der modernen Industriegesellschaft geworden. Die Informationstechnik eröffnet Chancen für den technischen Fortschritt, sie trägt dazu bei, die ökologischen und die sozialen Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern. Zugleich ist sie ein wichtiger Faktor für die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft.

Die überragende Bedeutung der Informationstechnik beruht darauf, dass sie zu günstigen Bedingungen Werkzeuge für die Unterstützung intelligenten Handelns und Verhaltens bereitstellt. Damit wird eine wesentliche menschliche Fähigkeit verstärkt, Information nicht nur aufzunehmen, zu speichern und zu reflektieren, sondern aktiv zur Gestaltung materieller und immaterieller Güter einzusetzen. Die Systeme, Einrichtungen und Methoden der Informationstechnik haben so die Funktion allgemeiner Leistungsverstärker gewonnen und stellen zunehmend das gemeinsame technische Nervensystem von Wirtschaft und Staat. Letztlich verändert die Informationstechnik die Gestaltung von Arbeit und Freizeit, die Form der öffentlichen Kommunikation und Kontrolle, das Zusammenleben der Menschen, die Entwicklung des einzelnen und der Gesellschaft, die Formen zwischenmenschlichen Austauschs und reicht bis zur Weiterentwicklung der Kultur. In allen diesen Bereichen sind durch Informationstechnik und ihre Anwendungen nachhaltige Auswirkungen eingetreten und weiter zu erwarten.



Hannes Gysling